Schweizerische botanische Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **75 (1892)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Schweizerische botanische Gesellschaft.

Präsident:	Herr	Dr. H. Christ in Basel.
Vize-Präsident:	„	Prof. Dr. C. Schröter in Zürich.
Sekretär:	„	Dr. Ed. Fischer in Bern.
	„	Prof. Dr. R. Chodat in Genf.
	„	Prof. F.-O. Wolf in Sitten.
Kassier:	„	Apotheker B. Studer-Steinhäuslin in Bern.
Redaktionskommission:	„	M. Micheli in Genf.
	„	Prof. C. Schröter in Zürich.
Redaktionskommission:	„	Dr. Ed. Fischer in Bern.
Bibliothekar:	„	Prof. J. Jäggi in Zürich.

Zahl der Mitglieder (am 6. September 1892):
Ehrenmitglieder: 4.
Ordentliche Mitglieder: 124.

Jahresbeitrag: Fr. 5.

A

Auszug aus dem Jahresbericht des Vorstandes.

Seit 1. Oktober 1891 sind drei neue Mitglieder in die schweizerische botanische Gesellschaft aufgenommen worden, sechs dagegen ausgetreten. Durch den Tod verloren wir Herrn Dr. E. Killias in Chur, den unermüdlichen Erforscher der Graubündner Flora.

Das zweite Heft der „Berichte der schweizerischen botanischen Gesellschaft“ enthält als neue Rubrik einen

Abschnitt: „Fortschritte der schweizerischen Floristik“, in welchem jedem Mitgliede zur Mitarbeit Gelegenheit geboten wird. Es enthält derselbe insbesondere eine Zusammenfassung der neuen Standorte, dann aber auch die im Gebiet vorkommenden neu unterschiedenen Arten, Varietäten etc. Grössere Originalaufsätze konnten dagegen diesmal nicht aufgenommen werden. — Einen erfreulichen Zuwachs hat die Bibliothek erfahren, teils durch Geschenke, teils durch Tausch. Circa 35 Gesellschaften und Redaktionen stehen mit uns in Tauschverkehr. Der Vorstand hat ein vom Bibliothekar Herrn Prof. Jäggi entworfenes Reglement genehmigt, das die Pflichten des Bibliothekars und die Benützung der Bibliothek normirt.

Herr Prof. Dr. Chodat, der vom Bundesrat an den vom 4.—11. September in Genua stattfindenden internationalen botanischen Kongress delegirt worden ist, wurde beauftragt, auch die schweizerische botanische Gesellschaft dort zu vertreten.

B

Auszug aus dem Protokoll der dritten ordentlichen Versammlung.

Dienstag den 6. September 1892, Vormittags 8 Uhr, in Basel.

Anwesend sind 17 Mitglieder.

1) Der Präsident, Herr Dr. H. Christ, eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Ansprache, in welcher er speziell der Basler Botaniker Kaspar Bauhin und Werner de Lachenal gedenkt.

2) Der in Genua tagende internationale botanische Kongress wird durch ein Telegramm begrüsst.

3) Der Jahresbericht des Vorstandes wird verlesen und genehmigt.

4) Auf Antrag der Sektion Genf (Société botanique de Genève) wird beschlossen, es sei die Société Botanique de France, die eine Sitzung in der Schweiz abzuhalten wünscht, offiziell dazu einzuladen, und zwar wird als Zeitpunkt in Aussicht genommen Ende Juli 1894. Die Sektion Genf wird mit der Organisation beauftragt.

5) Die Sektion Zürich (Zürcherische botanische Gesellschaft) beantragt, es sei auch den Mitgliedern der Sektionen die Benutzung der Bibliothek zu gestatten und es möge das „Bulletin“ einer andern Druckerei übergeben werden. Der erste Antrag wird angenommen und mit der Ausführung des zweiten die Redaktionskommission beauftragt.

6) Herr M. Rikli begründet in einem Referate einen Antrag zur Abfassung und Herausgabe eines schweizerischen botanischen (resp. naturwissenschaftlichen) Reisehandbuches. Diese Angelegenheit wird dem Vorstande zur Begutachtung und Antragstellung zugewiesen.

Der Präsident: **Dr. Christ.**

Der Sekretär: **Dr. Ed. Fischer.**